

**Ralph Schock:
,Hermann Hesse
Autoren-Abend in
Saarbrücken'**

*Mittwoch, 14. März 2001,
20. 00 Uhr*

Ralph Schock, Herausgeber der
Reihe „Spuren“ und
Literaturredakteur beim
Saarländischen Rundfunk,
dokumentiert in seinem Buch
„Hermann Hesse Autoren-
Abend in Saarbrücken“ den
Verlauf und die Folgen der
Lesung von Hermann Hesse vom
22. April 1912 in Saarbrücken.

**Matthias Marx,
,Hermann Hesse fördert den
jungen Maler Jean Lurçat'**

*Donnerstag, 22. März 2001,
20. 00 Uhr*

Matthias Marx ist Kath. Pfarrer
in Eppelborn und Vorsitzender
der Saarl. Jean-Lurçat-Stiftung.
Er referiert mit Bildbeispielen
über die Beziehungen der beiden
Künstler: Hesse - Lurçat Von
Dichter zu Dichter, von Maler zu
Maler war eine Freundschaft
entstanden.

**Wulf Kirsten:
,Gespräch mit der
Wasseramsel'**

*Donnerstag, 29. März 2001,
20. 00 Uhr*

Wulf Kirsten lebt seit 1988 als
freischaffender Schriftsteller in
Weimar. ‚Gespräch mit der
Wasseramsel‘ entstand im Jahre
1996 während seines Hesse-
Stipendiums in Calw.

**Musik zum
Museumsfrühling –
Printemps des Musées**

*Sonntag, 1. April 2001,
17. 00 Uhr*

Werke für Querflöte und
Cembalo von Bach, Händel und
Telemann; Hesse liebte diese
Konstellation und die hierfür
komponierte Musik

**Dr. Ilse Lichtinger:
,Hermann Hesse und sein
Werk als repräsentativer
deutscher Dichter'**

*Sonntag, 8. April 2001
17. 00 Uhr*

„Hermann Hesse hat uns ein
umfangreiches Werk
hinterlassen, das auf Innenschau
und Meditation beruht. Der
Autor stand ein Leben lang in
der Auseinandersetzung mit
seinem Ich.“

**Dieter Heinrich:
,Plaudereien
über Hesse bei
einem Glas Rotwein'**

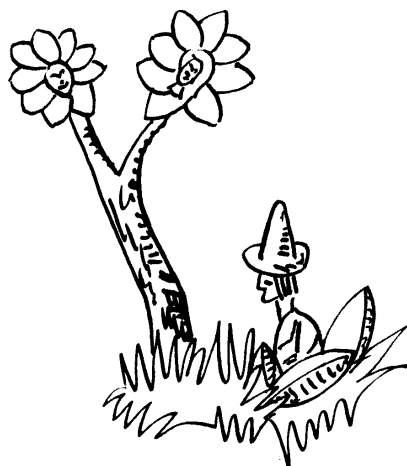
*Sonntag, 22. April 2001,
17. 00 Uhr*

„Wer seinen Dienst am Dienstag nie
Auf Donnerstag vertagt
Der tut mir leid, er ahnt nicht wie
Der Mittwoch dann behagt.“
(Aus Hesses unpublizierten
Scherzgedichten)

**Musik zur Finissage
Gesang und Klavier**

*Dienstag, 1. Mai 2001,
17. 00 Uhr*

Werke von Othmar Schoeck,
Edwin Fischer,
Robert Schumann;
Othmar Schoeck hat u.a.
insgesamt 23 Hesse-Gedichte
vertont und war, wie der
weltbekannte Pianist
Edwin Fischer, mit Hesse
befreundet.



*Piktor unter dem Paradies-Baum mit
Mann und Frau.
Aus: Piktors Verwandlungen, ein
Märchen von
Hermann Hesse, Herbst 1922*

“Nicht daß ich mich für einen
Maler hielte oder einer werden
wollte. Aber das Malen ist
wunderschön, es macht einen
froher und duldsamer. Man hat
nachher nicht wie beim
Schreiben schwarze Finger,
sondern rote und blaue.”
(Hermann Hesse, aus
,Kurzgefaßter Lebenslauf' 1921)

Museum Schloss Fellenberg

Torstraße 45a
66663 Merzig

Tel.: 06861 793030
Fax: 06861 793032
E-mail: info@museum-schloss-fellenberg.de
Internet: www.museum-schloss-fellenberg.de

Eintrittspreise zur Hesse-Ausstellung

| | |
|------------------------------------|----------|
| Erwachsene | 8,00 DM |
| Ermäßigt (Schüler, Studenten usw.) | 4,00 DM |
| Familienkarte (2 Erw. plus Kinder) | 12,00 DM |
| Katalog | 28,00 DM |
| Plakat | 5,00 DM |

Führungen

| | |
|--|----------|
| nach vorheriger Anmeldung | |
| Erwachsene | 40,00 DM |
| Schulklassen (+ 1 DM Eintritt pro Schüler) | 30,00 DM |

Öffnungszeiten

| | |
|--------------------------------|--|
| Di - Fr | 10.00 bis 13.00 Uhr 14.00 bis 18.00 Uhr |
| Sa, So und an Feiertagen | 14.00 bis 18.00 Uhr |
| Schulklassen nach Voranmeldung | ab 9.00 Uhr |
| Mo | geschlossen |
| 1. April | 11.00 bis 18.00 Uhr |
| 30. April | 10.00 bis 13.00 Uhr 14.00 bis 18.00 Uhr |

In Zusammenarbeit mit:

- SR 2 Kulturradio,
- Saarländische Jean-Lurçat-Stiftung,
Eppelborn,
- Hochschule für Musik und Theater,
Saarbrücken,
- Christliche Erwachsenenbildung e.V.,
Merzig
- Buchhandlung Bock & Seip,
Saarbrücken-Saarlouis-Merzig



Einladung
zu den Begleit-
Veranstaltungen zur
Ausstellung

Hermann
Hesse

Der
Schriftsteller
als
Zeichner
und Maler

**KOHL
MEDICAL**